

FLACHSBERGER FILZKUGEL



TENNISABTEILUNG

im Turnverein Schwanewede von 1903 e.V.

Ausgabe 6 (1996)

Filzkugel 1996

Inhalt

Grußwort 1996 von Horst!	3
Der Vorstand stellt sich vor	4
Impressionen in der „Flachsberger Filzkugel“	5
Die verrückteste Feier des Jahres (30. März 1995)	6
Der Festausschuss informiert	7
Vereinsarbeit Saison 1996.....	9
10 Top-Tipps für Hobby-Tennisspieler/innen.....	10
Ein Wort zu Spielerversammlungen	11
Meisterschaftsergebnisse und Turniere.....	12
Sieger Gemeindepokal 1995: TV Schwanewede	14

Filzkugel 1996

Grußwort 1996 von Horst!

Liebe Vereinsmitglieder,

Die erste Ausgabe der

Flachsberger FILZKUGEL

liegt vor Ihnen.

Wie gewohnt wollen wir mit dieser Info über die abgelaufene und vor uns liegende Saison der Tennisabteilung berichten.

Am 25. September 1981 wurde die Tennishalle eingeweiht.

„15 Jahre Tennishalle in Schwanewede“

ist das Motto für den am

12. Oktober 1996

stattfindenden Ball im **Landhaus Schwanewede**.

Der Festausschuss ist bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt. Weitere Informationen werden rechtzeitig am Aushang bekanntgegeben.

Bis dahin wünschen wir allen Mitgliedern einen guten Start und erfolgreichen Verlauf der Sommersaison.

mit sportlichen Grüßen

Horst ten Haaf
1. Vorsitzender

Filzkugel 1996

Der Vorstand stellt sich vor

1. Vorsitzender

Horst ten Haaf
Koppelweg 27
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/2382

Kassenwart

Reinhard Krügerke
Schumannstr. 86
28790 Schwanewede
Tel. 04209/ 2352

Sportwart

Lothar Schmidt
Worpsweder Str. 14
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/3785

Jugendwartin

Brigitte Schmidt
Worpsweder Str. 14
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/3785

Pressewartin

Käthe Warnstedt
Ziegeleiweg 39
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/2514

2. Vorsitzender

Wolfgang Deuß
Kirchhooper Str. 51
28755 Bremen
Tel. 0421 651415

Platz- und Hallenwart

Frank Saloch
Pillauer Weg 4
28790 Schwanewede
Tel. 04209 / 5619

Schriftführerin

Dagmar Bokelmann
Stillhorn 5
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/2350

Jugendwart

Carsten Brokmann
Vosshall 3a
28790 Schwanewede
Telefon: 04209/1386

Filzkugel 1996

Impressionen in der „Flachsberger Filzkugel“

Oder: Auch das gehört in die Flachsberger Filzkugel.

1. Zunächst dem Sieger Gratulation zur Namensfindung für unser Tennisblatt und zwar: **„Flachsberger Filzkugel“**.
Immerhin ist die „FILZKUGEL“ das wichtigste Produkt zur Ausübung unseres weißen Sportes!
(Hat aber nichts mit Verfilzung zu tun!)
2. Für weitere Kameradschaftshilfe sorgten die Tennisfreunde und –freundinnen von Gerhard und Nora Küpper.
Als Gerhard unverhofft eine schwerwiegende Krankheit ereilte und nach Bremen zur Operation in die Klinik musste, boten sie spontan ihre Hilfe an und organisierten u.a. eine tägliche Fahrbereitschaft für Nora mit dem Hinweis: „Du fährst nicht mit der Bahn!“
Für diese Herzlichkeiten sagen wir beide an dieser Stelle nochmals aufrichtigsten Dank!
Eure Nora Küpper
3. Betrifft: Die Kameradschaft in unserer Sparte Tennis.
Da wollten doch im März 1995 2 junge Mitglieder heimlich, still und leise ihre Hochzeit begehen!
Nicht ohne uns, sagten sich Carsten Brokmann und Eckhard Hütten. Zusammen mit mehreren Kameraden/innen dachten sie sich tolle Überraschungen aus und holten die beiden „Verdutzten“ aus der Wohnung von Jürgen und Hannelore Schrage heraus in das „Dorphus Meyenburg“ und ein Feuerwerk von Aufmerksamkeiten brach über Daniela und Stefan Schrage herein. Das wird den beiden in steter Erinnerung bleiben.

Filzkugel 1996

Die verrückteste Feier des Jahres (30. März 1995)

WIR WOLLTEN: Hochzeit & Flitterwochen

IHR WOLLTET: Feiern, Feiern & Feiern

UND DANN ? Wenn man nicht eingeladen wird, dann muss man eben selbst etwas organisieren ...

Also habt Ihr kurzerhand (sehr „kurzer Hand“, sprich 2 Wochen) eine Hochzeitsfeier für uns auf die Beine gestellt, die wir bestimmt niemals vergessen werden! Ihr habt wirklich an alles gedacht, und – vor allem – Ihr wart (fast) alle da, um mit uns zu feiern.

Es war einfach so unbeschreiblich, dass uns „vor lauter Schreck und Aufregung“ einfach die Worte fehlten, um uns für diese tolle Überraschung bei Euch allen zu bedanken. Vielleicht waren unsere „dummen Gesichter“ an dem Tag wenigstens eine kleine Entschädigung und der Beweis dafür, dass wir wirklich (als einzige) keine Ahnung hatten.

DARUM: Ein herzliches Dankeschön, ganz besonders an **Carsten, Yvonne & Ecki**, die „unsere“ Feier so schnell organisiert und so liebevoll ausgerichtet haben, an die vielen Helfer und natürlich an alle, die dabei waren.

FAZIT: **ES WAR EINFACH TOLL!!!**

Eure

Daniela und Stefan Schrage

(im März 1996)

Filzkugel 1996

Der Festausschuss informiert

Nach einem herrlichen 95er-Tennisjahr liegt wieder ein neuer Zeitraum vor uns, den es zu gestalten gilt. Erwähnen möchte der Festausschuss an dieser Stelle, dass wir uns über die große Resonanz bei den angebotenen Veranstaltungen sehr gefreut haben. Dies motiviert uns, auch 1996 für Sie den geselligen Teil zu organisieren.

Hier nun das geplante Veranstaltungsprogramm:

28.04.1996 Platzeröffnung ab 10 Uhr

Am 1. Mai beginnt die Sommersaison, dieser Tag fällt im laufenden Jahr auf einen Mittwoch. Wir ziehen diesen Termin auf den davor liegenden Sonntag mit einem Frühschoppen und natürlich der Möglichkeit zum Tennisspielen vor. Die Versorgung für das leibliche Wohl wird erneut durch den Vorstand der Abteilung unterstützt.

26.05.1996 Pfungstturnier „JeKaMi“ ab 10 Uhr

Der Anreiz zur Teilnahme an diesem Turnier wird durch die persönliche Einladung unseres Sportwartes erhöht, da er an diesem Tag seinen fünfzigsten Geburtstag begeht. Einer zahlreichen Teilnehmerschar entgegensehend ist sein Bewirtungskonto für das leibliche Wohl mit Getränken und Grillschmaus bereits aufgestockt worden. Als Geschenk würde er sich über hausgemachte Salate freuen.

12.10.1996 15 Jahre Tennishalle ab 20 Uhr

Vor 15 Jahren wurde durch mutige und entschlossene Vorstandsarbeit der Bau unserer Tennishalle verwirklicht. Dieses Jubiläum wollen wir, dem Ereignis entsprechend, mit einem zünftigen Tennisball im Schwaneweder Landhaus feiern.

06.12.1996 Punschabend ab 19 Uhr

Sehr beliebt und schon Tradition; wir beenden das Tennisjahr mit unserem Punschabend, der im letzten Jahr erneut sehr gut besucht war und für die Punschzubereitung eine hervorragende Benotung erhielt.

Vorschau

Wie schon oben erwähnt, wird unsere Tennishalle in diesem Jahr 15 Jahre alt. Mit Hochdruck bemüht sich der Abteilungsvorstand um eine Renovierung des Hallenbodens und der Beleuchtung, nachdem im letzten Jahr das Dach abgedichtet wurde. Nach Abschluss dieser Maßnahmen möchte der Vorstand dann die Halle mit einem zünftigen Frühschoppen für die weitere Benutzung wieder freigeben.

Der Termin ist heute noch nicht zu nennen, wird aber rechtzeitig per Aushang in der Halle bekannt gegeben.

Kohlfahrt-Nachlese

Mit einer Rekordbeteiligung von fünfundsiebzig Teilnehmern haben wir am 3. Februar unsere Kohlfahrt durchgeführt. Bei doch ganz schön kalten Witterungsverhältnissen, aber klarer Sicht, bewegte sich die Karawane gut gelaunt vom Treffpunkt Soldatenheim in Richtung Kohllokal. Für den Transport der notwendigen Versorgungsgüter einer Kohlfahrt

Filzkugel 1996

wurde ein Bollerwagen mit Ladeluke für die flüssigen Stimmungsmacher, Musikanlage, Korngroßflaschenträger und Warnblinkanlage eingesetzt. Für verschneite Wege wurde zusätzlich ein Schlitten als Unterbau verwendet.

Entlang der Kaserne und dann quer durch das Bundeswehrübungs Gelände erreichten wir trotz zahlreicher Verpflegungspausen in zwei Stunden den Rekumer Hof, unser Marschziel.

Nach zeitraubender Garderobenabgabe begann der Angriff: Suppe, Kohl und Pinkel sowie alle dazugehörigen Kalorienbomben wurden in ausreichendem Maße aufgetischt und mit großem Appetit verzehrt. Auf die Wahl eines Kohlkönigspaares haben wir verzichtet, denn der Genuss des Essens sollte im Vordergrund stehen und nicht die verzehrte Menge.

Mit Schwung ging es dann in die dritte Runde der Veranstaltung. Bei flotter Musik versuchten die kaloriengestärkten Teilnehmer nun das Tanzbein zu schwingen und wieder in Schwung zu kommen nach dem Motto: Essen ist gut, Bewegung ist besser.

Fazit: Gut gelaunt haben alle das Spektakel heilüberstanden damit dem Festausschuss eine große Freude bereitet.

Wir sagen „Danke“ und „Tschüss“ bis zum nächsten Mal.

Ihr (Euer) Festausschuss

Filzkugel 1996

Vereinsarbeit Saison 1996

Es stehen folgende Arbeiten an:

Gartenarbeiten

Platzpflege

Malerarbeiten

Thekendienst	26.05.96	Je-Ka-Mi-Turnier
	08. - 09.06.96	Vereinsmeisterschaft Jugend Einzel
	31.08.- 01.09.96	Vereinsmeisterschaft Einzel
	14. - 15.09.96	Vereinsmeisterschaft Doppel
	21. - 22.09.96	Kreismeisterschaft Mixed
	28. - 29.09.96	Vereinsmeisterschaft Mixed
	03.10.96	Gemeindepokal

Weitere Termine für den Tresendienst z.B. bei Punktspielen hängen am schwarzen Brett 4 Wochen vor Termin aus.

Bitte beachten Sie weiterhin die Aushänge am schwarzen Brett.

Frank Saloch

10 Top-Tipps für Hobby-Tennisspieler/innen

1. Aufwärmen (10Minuten)

Vor jedem Training und jedem Match:

Aufwärmen, um Verletzungen vorzubeugen

* 5 Minuten Laufübungen (Kniehebelauf, Seitgalopp, Hopslerlauf usw.)

* 5 Minuten Stretching

2. Richtiges Einspielen (5 Minuten)

Motto: von der kurzen zur langen Distanz

* 1. Position der Spieler: Aufschlaglinie

* 2. Position der Spieler: Mitte Grundlinienfeld

* 3. Position der Spieler: Hinter der Grundlinie

3. Trainingsformen (15 Minuten)

* Nur Cross bzw. Longline spielen

* Nur Volley spielen

* Kombination Slice – Topspin spielen

* Aufgabenstellung stetig variieren

4. Trainingsmatch (30 Minuten)

* Sicher spielen

* Nicht ärgern

* Partner/Partnerin loben

5. Trainingsausklang

* Stretching-Übungen

* 5 Minuten auslaufen

6. Trainingsdauer

Nicht stundenlang powern, sondern

* 60 Minuten sind okay

*Nicht länger als 90 Minuten

7. Trainingsumfang

* 2 – 3 x pro Woche

* Wechsel zwischen Training und trainingsfreien Tagen einhalten

8. Essen und Trinken

* 2 – 3 Stunden vor dem Training oder Wettkampf kohlehydrathaltiges Essen zu sich nehmen

* Während und nach dem Training oder Wettkampf ausreichend trinken

Merke: wenn Essen und Trinken stimmen, trifft man fast jeden Ball.

9. Trainer / Trainerin

Wer viel Spaß haben und noch mehr lernen will:

* Unter Anleitung trainieren

* In der Gruppe trainieren

10. Sportmedizinische Tipps

* 1 x pro Jahr eine sportmedizinische Untersuchung durchführen

* Nicht spielen, wenn man nicht fit ist

* Nicht bei extremer Hitze spielen

Filzkugel 1996

Ein Wort zu Spielerversammlungen

Ich werde häufiger gefragt, warum Spielerversammlungen sein müssen und vor allem, warum eine Anwesenheitspflicht oder die Pflicht zur schriftlichen Erklärung der Spielbereitschaft besteht.

Spielerversammlungen sind notwendig,

- weil sie die einzigen Zusammenkünfte sind, auf denen die Fragen des Spielbetriebs, insbesondere Punktspiele und Meisterschaften gemeinsam beredet und beschlossen werden können.
- weil es Probleme gibt, die zwischen Mannschaften besprochen werden müssen.
- weil den ersten Mannschaften die Probleme der zweiten Mannschaften mit Ersatzspielern gleichgültig sind.
- weil die Chance zur Mitsprache auch die Pflicht zur Mitverantwortung für den reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs bedeutet.
- weil ich zum 1. April und zum 15. September jedes Jahres die namentliche Mannschaftsmeldung für die unmittelbar bevorstehende Saison abgeben muss.
- weil ich zum 1. April bereits die Anzahl der Mannschaften für die Wintersaison und zum 1. November die Anzahl der Mannschaften für die Sommersaison bekanntgeben muss.
- weil das Zurückziehen oder Nichtantreten von Mannschaften Strafgebühren kostet: 200 Mark für Zurückziehen und 500 DM für Nichtantreten, für die die Mannschaften nicht selbst zu zahlen bereit sind.
- weil die Anwesenheit oder eine kurze schriftliche Erklärung der Spielbereitschaft pro Halbjahr keine übermäßige Belastung des einzelnen darstellt.

Lothar Schmidt

Filzkugel 1996

Meisterschaftsergebnisse und Turniere

Vereinsmeisterschaften 1995

Die Doppelmeisterschaften fanden am 2. und 3. September statt.

Damen-Doppel

1. Yvonne Reppich / Eva Schmidt
2. Renate Kollra / Käthe Warnstedt
3. Gabriele Pahmeyer / Daniela Schrage
4. Heike Erdmanski / Susanne Joswig

Herren-Doppel

1. Roland Hesse / Stefan Schrage
2. Hanno Holschen / Sven Marquart
3. Florian Brandt / Carsten Brokmann
4. Wilhelm Hartmann / Gerd Weidemann

Die Einzelmeisterschaften fanden am 9. und 10. September statt. In 4 Klassen traten 32 Spielerinnen und Spieler an (8 weniger als im Vorjahr). Die Meisterschaften wurden teilweise in Gruppenspielen und teilweise in einem Mischsystem aus doppelten und einfachen K.O.-System gespielt.

Damen

1. Yvonne Reppich
2. Eva Schmidt
3. Daniela Schrage
4. Birte Marquart

Seniorinnen

1. Renate Raatz
2. Renate Kollra
3. Susanne Joswig
4. Käthe Warnstedt

Herren

1. Gunnar Schwartz
2. Stefan Schrage
3. Roland Hesse
4. Florian Brandt

Senioren

1. Werner Vogel
2. Detlef Kollra
3. Bernhard Derks
4. Jochen Schlüter

Die Mixed-VM fanden am 23. und 24. September statt. 19 Teams traten in einer A- und einer B-Runde an, um die Vereinsmeister zu ermitteln. Im Endspiel besiegten Jutta und Patrick Peters Daniela und Stefan Schrage. Dritte wurden Käthe Warnstedt und Detlef Kollra vor Gabriele Pahmeyer und Carsten Brokmann. Im nächsten Jahr wollen wir zusätzlich eine C-Runde ausschreiben für alle Nicht-Ranglistenspieler. Ich hoffe auf eine rege Beteiligung.

Mixed A-Runde

1. Jutta und Patrick Peters
2. Daniela und Stefan Schrage
3. Käthe Warnstedt / Detlef Kollra
4. Gabriele Pahmeyer / Carsten Brokmann

Mixed B-Runde

1. Renate Kollra / Ralf Bokelmann
2. Renate Raatz / Otto König
3. Susanne und Hans-Jürgen Joswig
4. Heiderose Schwabe / Johann Kroog

Filzkugel 1996

Kreismeisterschaften 1995

Bei den verschiedenen Kreismeisterschaften kamen unter die letzten Vier:

Damen/Herren-Mixed	Yvonne Reppich und Gunnar Schwartz als Kreismeister
Herren	Gunnar Schwartz als Vizemeister
Senioren 45+	Detlef Kollra als Vizemeister
Senioren 55+	Milan Vopalensky als Vizemeister
Herren-Doppel	Florian Brandt und Stefan Schrage als Vizemeister
Senioren-Doppel	Wilhelm Hartmann und Heiko Düsing (Beckedorf) als Vizemeister
Senioren-Doppel	Joachim Echelmeyer und Winfrid Striewski als Dritte
JungseniorInnen-Mixed	Kirsten Görlitz (Beckedorf) und Winfrid Striewski als Dritte
Herren-Doppel	Roland Hesse und Carsten Brokmann als Vierte
Senioren-Doppel	Detlef Kollra und Lothar Schmidt als Vierte
SeniorInnen-Mixed	Käthe Warnstedt und Detlef Kollra als Vierte

Bezirksmeisterschaften 1995

Die Bezirksmeisterschaften fanden am 12. und 13. August in Osterholz-Scharmbeck, Beckedorf und bei uns in Schwanewede statt. Aus diesem Grunde haben wir in diesem Jahr auch viel mehr Teilnehmer zu verzeichnen. An Zuschauern hätte ich mir vor allem am Finaltag, der ausschließlich bei uns in Schwanewede stattfand, noch mehr Vereinsmitglieder gewünscht. Trotzdem waren unsere Gäste sehr angetan von der Gastfreundschaft und der Atmosphäre auf unseren Plätzen. Dank deshalb vor allem an unsere Turnierleiter Bernhard Derks und Friedrich Brockmeyer, sowie an den Thekendienst und an unsere Zuschauer. An den Bezirksmeisterschaften nahmen teil: Yvonne Reppich bei den Damen, Gunnar Schwartz, Stefan Schrage und Florian Brandt bei den Herren, Hanno Holschen leider für den Heilshorner TC, sowie Detlef Kollra und Manfred Schomburg bei den Senioren 50+. Trotz guter Leistungen reichte es aber nicht für die vorderen Plätze.

Lothar Schmidt

Filzkugel 1996

Sieger Gemeindepokal 1995: TV Schwanewede

Der Gemeindepokal fand am 1. Oktober in Beckedorf statt. Für den TV Schwanewede spielten Birte Marquart, Florian Brandt, Yvonne Reppich, Gunnar Schwartz, Daniela Schrage, Winfried Striewski, Susanne Joswig und Detlef Kollra in den Einzeln. Die beiden Mixed bestritten Eva Schmidt und Sven Marquart sowie Hella und Wilhelm Hartmann. Die 3 Doppel spielten Jutta Peters und Gabriele Pahmeyer, Stefan Schrage und Roland Hesse sowie Carsten Brokmann und Lothar Schmidt (Vorstandsdoppel). Es siegte Schwanewede mit 20,5 Punkten vor Beckedorf mit 17,5 Punkten und Neuenkirchen mit 1 Punkt. Das Damen-Doppel wurde wegen des starken Regens und weil die Entscheidung bereits gefallen war, abgebrochen und als Unentschieden gewertet.

Im Gegensatz zum Vorjahr wurden wesentlich mehr der Tie-Breaks gewonnen, so dass wir mit unserer nahezu stärksten Mannschaft verdient den Gemeindepokal gewannen. Eine besondere Anerkennung verdienen dabei unsere Jugendlichen. Sie gewannen ihre Spiele ohne Ausnahme. Ich hoffe, dass unsere Jugendlichen im nächsten Jahr stark genug sind, um an diese Leistungen anzuknüpfen.

Die offizielle Übergabe des Gemeindepokals fand anlässlich des Beckedorfer Tennisballs im Dezember 1995 statt.

Disziplin	Paarung		Ergebnis
Jungsenioren	M. Zimmer (N)	W. Striewski (S)	0:6, 1:6
Damen	B. Laatsch (B)	Y. Reppich (S)	6:7, 6:4, 7:6
Herren	M. Klein (N)	G. Schwartz (S)	6:4, 2:6, 6:7
Jungen	C. de Reese (B)	F. Brandt (S)	2:6, 3:6
Herren-Doppel	T.Prinz / C.Westermann (N)	S. Schrage / R. Hesse (S)	0:6, 0:6
Seniorinnen	A. Wozenilek (B)	S. Joswig (S)	6:2, 6:1
Jugend-Mixed	S. Bruns / T. Düsing (B)	E. Schmidt / S. Marquart (S)	1:6, 6:4, 6:7
Damen-Doppel	S. Schmidt / S. Bähr (N)	J. Peters / G. Pahmeyer (S)	6:3, 3:6, 6:7
Erwachsenen-Mixed	I. Braue / R. Schöning (N)	H. und W. Hartmann (S)	2:6, 2:6
Mädchen	(N)	B. Marquart (S)	0:6, 0:6
Jungsenioren	E. Kasper (B)	W. Striewski (S)	6:4, 6:3
Jugend-Mixed	V.Czech/M.Westermann (N)	E. Schmidt / S. Marquart (S)	1:6, 0:6
Senioren	H. Düsing (B)	D. Kollra (S)	4:6, 6:2, 7:6
Seniorinnen	R. Degner (N)	S. Joswig (S)	1:6, 0:6
Mädchen	V. Pietza (B)	B. Marquart (S)	2:6, 3:6
Erwachsenen-Mixed	A. Lampert / F. Henk (B)	H. und W. Hartmann (S)	6:2, 2:6, 6:7
Vorstands-Doppel	W. Hartmann / J. Görlitz	C.Brokmann / L.Schmidt (S)	6:7, 2:6
Jungen	M. Hummrich (N)	F. Brandt (S)	0:6, 1:6
Jungseniorinnen	R. Dahnke (N)	D. Schrage (S)	1:6, 4:6
Jungseniorinnen	K. Görlitz (B)	D. Schrage (S)	6:7, 2:6
Senioren	H. Stützing (N)	D. Kollra (S)	0:6, 1:6
Herren	C. Heinicke (B)	G. Schwartz (S)	6:3, 6:3

Filzkugel 1996

Damen	E. Ficken (N)	Y. Reppich (S)	4:6, 2:6
Damen-Doppel	R. Bonacker / A. Holz (B)	J. Peters / G. Pahmeyer (S)	remis
Herren-Doppel	T. Eufe / M. Addix (B)	S. Schrage / R. Hesse (S)	4:6, 1:6
Vorstands-Doppel	K. Brusckke / H. Eimer (N)	C.Brokmann / L.Schmidt (S)	0:6, 0:6